

ARL 140– Arbeitsrichtlinien für die Glaslackierung mit PUR-Lacken für den Feuchtraumbereich

Mit der vorliegenden Arbeitsrichtlinie erhalten Sie sämtliche Informationen, die für eine optimale Beschichtung, ordnungsgemäßen Einbau sowie die Pflege und Wartung notwendig sind. Bei weiteren Fragen steht Ihnen der technische Service von ADLER gerne zur Verfügung (Tel: 0043/5242/6922-190, Mail: info@adler-lacke.com).

Die Lackierung von Glas im Möbelbau, und dabei speziell für den Feuchtraumbereich, stellt besondere Anforderungen dar. Auf Grund der hohen Oberflächenglätte dieses Werkstoffes wird ein sehr guter und dauerhafter Verbund der Beschichtung zum Untergrund benötigt; des Weiteren ist eine gute Dauerelastizität und eine ausgezeichnete Wasserbeständigkeit erforderlich. Mit der Produktlinie ADLER Vetro können Flachgläser auch für den Feuchtraumbereich dauerhaft beschichtet werden.

Aufgrund der besseren Lackierbarkeit und Haftung wird eine Beschichtung der Feuerseite (Atmosphärenseite) empfohlen.

Eine Produkt-, Objekt- und Raumtemperatur von mindestens + 15 °C ist erforderlich.

1 Auftrag im Spritzverfahren

Die nachfolgenden Anleitungen sind für die Lackierung von Glasteilen geeignet, die auch im Feuchtraumbereich verwendet werden können. Eine Beaufschlagung mit Nässe ist nach ausreichender Trocknung möglich; eine durchgehende Wasserbelastung ist zu vermeiden.

Für die Lackierung von Glasscheiben in Feuchträumen empfehlen wir folgende Vorgehensweise:

- Reinigen mit ADLER Clean-Glasreiniger 7214 000210 und anschließend trockenwischen.

- **Färbige Lackierung**

Lackieren mit Aduro Vetrocolor 2495 im gewünschten Farbton nach Zugabe von 20 % ADLER Vetro PUR-Härter 8232 000210 auf Lack + ca. 20 % ADLER DD-Verdünnung 80019.

Der Auftrag soll in einem Arbeitsgang zügig erfolgen, um Wolken- und Spritznebelbildung möglichst zu vermeiden. Wir empfehlen ein zweimaliges Lackieren ohne Zwischenschliff innerhalb eines Arbeitstages, insbesondere für Farbtöne mit geringerer Deckkraft wie z.B. reine Orange-, Gelb- und Rottöne.

- **Farblose Lackierung – „Milchglaseffekt“**

Die farblose Lackierung für den Feuchtraumbereich erfolgt in 2 Schritten:

Grundieren mit Aduro Vetrobases 2500 000200 + 20 % ADLER Vetro PUR-Härter 8232 000210 + ca. 20 % ADLER DD-Verdünnung 80019.

Zwischentrockenzeit ca. 3 – 5 Stunden bei Raumtemperatur.

Lackieren mit Aduro Vetrosatin 2531 000130 + 20 % ADLER PUR-Härter 82019 + 20 % ADLER DD-Verdünnung 80019.

Bitte beachten Sie auch die Merkblätter der angeführten Lacksysteme und Zusatzprodukte. Da auf dem Markt Gläser von sehr unterschiedlichen Qualitäten und Oberflächeneigenschaften erhältlich sind, soll vor Beginn der eigentlichen Lackierarbeiten eine Probelackierung auf Originalglas mit den entsprechenden Lackmaterialien gemäß diesen Arbeitsrichtlinien durchgeführt werden.

2 Auftrag im Rollverfahren – pigmentierte Aufbauten

- Reinigen mit ADLER Clean-Glasreiniger 7214 000210 und anschließend trockenwischen.
- Lackieren mit Aduro Vetrocolor 2495 im gewünschten Farbton nach Zugabe von 20 % ADLER Vetro PUR-Härter 8232 000210 auf Lack + ca. 10 - 20 % Aduro Vetrofix V 8133 000210. Der Auftrag soll in einem Arbeitsgang zügig erfolgen, um Streifenbildung möglichst zu vermeiden. Wir empfehlen einen zwei- bis dreimaligen Auftrag, abhängig vom gewählten Farbton.
- Trockenzeit zwischen den Aufträgen: mindestens 5 Stunden bei Raumtemperatur.
- Der Auftrag erfolgt mittels Lackroller (Kurzhaarroller).

3 Geeignete Klebstoffe für die Verklebung von lackierten Glasflächen

Die Beschichtung der Glasplatten muss mindestens 3 Tage vor der Verklebung erfolgen. Erst dann hat der Lackfilm eine hohe Vernetzungsdichte erreicht, wodurch ein Anlösen der Lackschicht durch den Kleber vermieden wird. Eine ausreichende Wasserbeständigkeit der Beschichtung ist ab 7 Tagen Trocknung bei Raumtemperatur gegeben.

Der Kleber soll eine hohe Klebekraft und Dauerelastizität aufweisen. Sehr harte Kleber – wie Isocyanatklebstoffe – können durch Spannungsunterschiede zwischen Glas und Holz zum Ausreißen führen. Dabei kann sich die Lackschicht mit dem Kleber von der Glasscheibe lösen.

Eine hohe Klebekraft auf der lackierten Fläche sowie gute Elastizität zeigen vor allem Klebstoffe auf Basis modifizierter Silane und Silikonkleber.

Folgende Kleber sind für die Verklebung von lackierten Glasflächen geeignet:

Pattex Montage Kraftkleber spezial	Fa. Henkel	modifiz. Polymerkleber
Spiegelkleber 660	Fa. Ramsauer	Siloxankleber
Dicht Kleber 640	Fa. Ramsauer	1K-Kleber silikonfrei
All in One Transparent	Grewi Handels GmbH	modifiz. Polymerkleber
Hybrid-Dichtkleber Weiß	EVT Dichtstoffe	modifiz. Polymerkleber

Die angeführten Kleber sind Fremdprodukte; etwaige Produktänderungen werden uns nicht bekanntgegeben und können die Eignung beeinflussen. Bitte Klebprobe durchführen!
Bei Verwendung anderer Klebstoffe als den oben angeführten empfehlen wir, die Eignung durch eine Probeverklebung zu überprüfen.

Bitte beachten Sie auch die technischen Merkblätter der Klebstoffhersteller!